Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

Um die im Mediencurriculum erwähnten Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, sind mehrere technische Voraussetzungen, die hier kurz aufgezählt werden sollen, von Nöten.

1. **Ein Internetanschluss und eine Netzwerkinfrastruktur**, die die Nutzung des Internets sowohl in den Computerräumen als auch in den Klassenzimmern sowie das Arbeiten über Netzwerk (Dateiablage, zentral erstellte Nutzerkonten etc.) ermöglichen.
   Ein konkretes Beispiel aus dem Curriculum ist hier nicht sinnvoll, es handelt sich hierbei um die Grundlage, auf die andere technische Geräte angewiesen sind.
2. **Projektionsmöglichkeiten**, die eine Darstellung von Lerninhalten, aber auch die Schulung von Kompetenzen zulassen.
   Hier sind **interaktive Screens** sinnvoll, in einzelnen Fällen werden aber auch aufgrund räumlicher Gegebenheiten noch **Beamer** benötigt.
   Die Projektion von Schülerarbeiten ist im Mediencurriculum z.B. bei Präsentationen unerlässlich, hier sei etwa auf den Präsentationsfahrplan der Deutschfachschaft oder auf die Schwerpunktsetzung auf digitales Präsentieren in Informatik / Natur und Technik der 6. Jahrgangsstufe verwiesen. Selbstverständlich sind aber noch sehr viele weitere Unterrichtsmethoden und Fachinhalte mit der Präsentation von Material oder Referaten verbunden.
3. Ergänzt werden die Projektionsmöglichkeiten durch **Dokumentenkameras**, die sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen nutzen können, um beispielsweise Arbeitsaufträge, Ergebnisse oder Hausaufgaben zu präsentieren. Dokumentenkameras ersetzen die alten Overheadprojektoren.
   Die Dokumentenkameras werden ebenfalls beispielsweise für die Umsetzung des Präsentationsfahrplan der Deutschfachschaft benötigt, darüber hinaus werden die Kameras aber – genauso wie die interaktiven Screens / Beamer – im täglichen Unterricht von Lehrkräften und SchülerInnen eingesetzt.
4. **Tablet-Sätze** und **Laptops** zur Schulung der eigenen digitalen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, also z.B. zur Recherche oder auch für das gemeinsame Arbeiten an Aufgaben.
   Die genannten Geräte sollen dabei sowohl zu den genannten grundlegenden Arbeiten als auch zur Präsentation eingesetzt werden können und einen sinnvollen Arbeitsfluss ermöglichen.
   Was das Mediencurriculum betrifft, sei z.B. auf die Nutzung von Lernplattformen (z.B. Mebis in verschiedenen Fächern), aber auch auf die Online-Recherche (z.B. das Vermitteln vrschiedener Recherche-Techniken in Deutsch) verwiesen. Selbstverständlich gehen Recherchetätigkeiten, die im Mediencurriculum im Zusammenhang mit Deutsch genannt werden, mit der Zeit auch auf alle anderen Fächer über.
5. **PCs** und **Monitore** für die Arbeit in den Computerräumen.
   Die verwendeten Geräte sollen den SchülerInnen anfangs den Einstieg in das Arbeiten mit Office-Programmen sowie Dateistrukturen eines Betriebssystems ermöglichen. Diese sollen auch in späteren Jahrgangsstufen, aber beispielweise auch für den Informatikunterricht oder andere Kurse, die Inhalte haben, die mehr Rechenleistung erfordern (z.B. Videoschnitt, Fotobearbeitung), zur Verfügung stehen.
   Im Mediencurriculum findet sich diese Notwendigkeit beispielsweise in der 6. Klasse bei der Informationsdarstellung mit Grafik-, Text- und Multimediadokumenten in Informatik / Natur und Technik. Die grundsätzliche Fähigkeit, mit dieser Art von Geräten umzugehen, dient dann aber selbstverständlich für viele andere Arbeiten als Grundlage, nicht zuletzt für Referate oder die Erstellung der Seminararbeiten in der Oberstufe.
6. **Software-Lizenzen** zum Betrieb der Laptops und PCs.
   Um den Betrieb der Laptops und der PCs auf eine einheitliche Basis zu stellen, den SchülerInnen also den Einstieg in die Arbeit zu erleichtern, indem sie an jedem Gerät dieselben Bedingungen vorfinden, ist eine durchgehende Ausstattung der Geräte mit einem aktuellen (und sicheren) Betriebssystem und einem ausgereiften Office-Paket unerlässlich. Da Windows und Microsoft Office als Standards auch in der späteren Arbeitswelt gelten können, erscheint die Ausstattung der Schule mit den benötigten Lizenzen über den **FWU-Rahmenvertrag** als sehr sinnvoll.
   Auch hier stellt die Installation eine grundsätzlich Voraussetzung zum Betrieb der Geräte dar, lässt sich aber auch konkret im Mediencurriculum finden, z.B. im Informatik / Natur und Technik-Unterricht in der 6. Klasse bei der Beschäftigung mit Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen.

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5 ***Schwerpunkte*** *(über alle Jahrgangsstufen)*	**D 3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen** *wenden ggf. Textverarbeitungsprogramme zum Schreiben und Überarbeiten von Texten an,* **auch im Rahmen der Buchvorstellung** **D** Die SchülerInnen verwenden **Fachterminologie** (vgl. Liste für Deutschunterricht) **D 2.1 Lesetechniken und –strategien anwenden** Die SchülerInnen erweitern ihre aus der Grundschule vorhandenen Leseerfahrungen durch weitere Texte, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund), v. a. im Bereich moderner Kinder- und Jugendbücher. ...wenden aus der Grundschule bekannte Lesetechniken an, um ihr Textverständnis abzusichern bzw. Informationen zu entnehmen (z. B. Markieren, Erkennen von Einschnitten, Formulieren von Kerngedanken, Erstellen von Clustern oder Formulieren von Fragen an einen Text). Sie dokumentieren ihr Textverständnis, z. B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern. **D Zuhören schulen** durch Einsatz von auditiven Medien	**D Recherchearbeit** im Rahmen der Buchvorstellung (AB in Methodenmappe) **D 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen** Die SchülerInnen verstehen und verwenden altersgemäße, einfache pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Form (z. B. aus Kinder- und Jugendzeitschriften oder Lexika; auch einfache nichtlineare Texte wie Balkendiagramme, Tabellen), um ihr Interesse für Sachfragen zu entwickeln, sich über neue Themen zu orientieren und Informationen für die Produktion eigener Texte, z. B. informierende Beiträge, zu sammeln. **D 2.4 Weitere Medien nutzen und verstehen** Die SchülerInnen verstehen bibliothekarische Ordnungsprinzipien, indem sie unter Anleitung die Schulbibliothek, das schulische Medienzentrum oder entsprechende öffentliche Einrichtungen nutzen. Sie eignen sich Recherchetechniken an, indem sie altersgemäße Suchmaschinen im Internet verwenden. **M 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen** *stellen Punkte, Strecken, Geraden und Kreise sorgfältig im kartesischen Koordinatensystem dar. Sie nutzen die Koordinatendarstellung von Punkten sowie die abkürzenden Schreibweisen für Strecken,*	**D** Organisieren und Verwalten einer **Klassenbibliothek** **D 1.1 Szenisches Spielen** Die SchülerInnen setzen eigene gestalterische Möglichkeiten (z. B. Sprechtempo, Lautstärke, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel ein. Sie erfahren das szenische Darstellen als eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu erfassen, z. B. beim Umgang mit literarischen Texten. Sie setzen dabei ggf. Medien ein. ...besprechen Themen im **Klassenrat** („Wir sind eine Klasse!"; Deutschbuch 6, Cornelsen *(=DB),* S. 29) ...drücken sich genau aus: beschreiben **Vorgänge** und spannende Experimente (DB, S. 71f) ...tragen literarische Texte sinnbetont vor (vgl. Fabeln, Märchen und Gedichte im DB) ...führen eine **Schreibkonferenz** durch (DB, S. 298ff) Im Rahmen des Welttages des Buches (Stiftung Lesen): Besuch einer **Buchhandlung** und Gespräch mit Buchhändlerin **E 4 Methodische Kompetenzen** *nutzen verschiedene Teile des Lehrwerks zum Nachschlagen (einzelner unbekannter Wörter,*	**D 1.2 Zu und vor anderen sprechen** *informieren die MitschülerInnen in Unterrichtsbeiträgen über Arbeitsergebnisse, über ein Sachthema oder eine Ganzschrift und setzen dabei einfaches Anschauungsmaterial, z.B. Plakate ein* **D Präsentationsfahrplan der Fachschaft Deutsch**: Buchvorstellung / Lesebilder mit Schwerpunkt Zeitrahmen **D 2.2** Die SchülerInnen thematisieren Lesevorlieben, z. B. indem sie Lieblingsbücher vorstellen und ihre Wahl begründen. ...legen ein **Lesetagebuch** an (im Rahmen der **Bücherkisten**-Stunden in der 5. Jgst.) ...berichten in der **Schülerzeitung** über den Verkehrstag (DB, S. 85f) ... gestalten Fabeln um und erfinden neue Fabeln in der **Schreibwerkstatt** (DB, S. 102ff) **D Projekt:** ...gestalten einen Fabelweg (Gallery Walk; DB, S. 107ff) **M 4.2 Flächeninhalt** *Vermessen des schuleigenen Sportplatzes*	**D 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen** *lesen mindestens eine Ganzschrift, z.B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und setzen sich im Unterricht damit auseinander, ggf. Ergänzung durch die Analyse eines Films* **D 2. 4 Weitere Medien verstehen und nutzen** *benutzen unter Anleitung die Schulbibliothek oder eine öffentliche Bibliothek und verstehen deren Ordnungsprinzipien* *setzen sich mithilfe vorgegebener Fragen mit ihrer eigenen Mediennutzung und –rezeption auseinander* (z. B. Dauer, Wirkung und Ziel). *untersuchen Hörtexte oder Filme, beschreiben dabei grundlegende Mittel zur Erzeugung von Gefühlen* (z. B. Perspektive, Musik und Geräusche) ***Material:*** ***5-Stufen-Lesetechnik (vgl. AB Methodenhilfe),*** untersuchen einen Unfallbericht in der **Zeitung** (DB, S. 80f) **E Kommunikative Kompetenzen und interkulturelle Kompetenzen:** Schüler entnehmen einfachen Filmsequenzen Informationen und analysieren diese bzw. reflektieren diese altersgemäß, z.B. *How to be polite in Britain* (Focus 1*), Shopping for food* (Across cultures 2), *Special days in Britain* (Across cultures 3);

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	E Kommunikative Kompetenzen wie **Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben:** Schüler nutzen Lehrwerk, e-Books und Zusatzmaterial zum Lehrwerk (z.B. Workbook, CDs, digitales Übungsmaterial, Schulaufgabentrainer) zum Üben dieser Kompetenzen (in jeder Unit)	*Geraden und Kreise als Hilfsmittel zur leichteren Kommunikation über geometrische Objekte* ***Material: Einführung in die Arbeit mir GeoGebra 5. Klasse*** **E 3 Text- und Medienkompetenzen** *entnehmen einfachen, ggf. didaktisierten Filmsequenzen leicht erschließbare Informationen, v.a. zu Handlungsablauf und Figuren, ggf. unter Nutzung von Untertiteln* → diese geschieht anhand der lehrwerksbegleitenden DVD „Action UK“ und anhand der vertonten Lektionstexte auf CD ***(Material: unterrichtsbegleitender mebis-Kurs)*** Schüler entnehmen den Filmsequenzen zum Lehrwerk landeskundliche Informationen und üben erste Formen des *Note-takings*, z.B. bei einem Film über die Themse (Focus 1) oder über Greenwich (Unit 4) Schüler suchen Bilder im Internet zu einem Ort und erstellen ein Plakat, das sie im Klassenverband vorstellen, z.B. Bildersuche zu London (Focus 1) oder Stein/ Nürnberg Bayern (Focus 1) oder zu New York und Washington,DC (Focus 3) Schüler üben anhand der Bilder im Buch, Bilder auf	*auch Aussprache anhand internationaler Lautschrift) und Lernen sowie Erstellung und Überarbeitung von Texten, ggf. mit Hilfestellung; sie nutzen moderne Kommunikationsmedien in grundlegender Form, z.B. für das Verfassen von englischen Texten mit gängigen Textverarbeitungsprogrammen* ***(Material: unterrichtsbegleitender mebis-Kurs: English for grade five)*** ***Schwerpunkt Digital Präsentieren*** Schüler verfassen auf der Grundlage des Lehrwerks eine Email über Mudchute Farm (Unit 4) mit einem Textverarbeitungsprogramm <u>Acting out</u>: Schüler erstellen in jeder Lektion ein Rollenspiel auf der Grundlage des Lehrwerks und spielen dies vor der Klasse vor (z.B. Unit 3: *Scenes from a typical day*; Unit 5: *Let's go shopping*) **NT-Übungen** **Arbeiten in Lernzirkeln:** Haut, Ernährung, Hund **Szenisches Lernen:** Amphibix und Reptilia	**E Kommunikative Kompetenzen** Schüler nutzen Lehrwerk und Zusatzmaterial zur Erstellung eines Posters zu ihrem *fantasy house* und präsentieren dieses vor der Klasse Schüler nutzen Lehrwerk und erstellen einen Rap, der dann mit dem Handy aufgenommen und in der Klassen präsentiert wird (Workbook S.26/ Nr.25a) Schüler entnehmen Informationen aus Anrufen und Anrufbeanworternachrichten und erstellen eine eigene AB-Nachricht, die mit dem Handy aufgenommen werden kann oder erstellen ein eigenes Telefongespräch, das vorgespielt wird (Unit 5skills) **NT 1.1 Schwerpunkt Naturwissenschaftliches Arbeiten** *nutzen zur Dokumentation, Veranschaulichung, Deutung und Präsentation von Beobachtungen und Ergebnissen u.a. Tabellen und einfache Diagramme* ***Material: Verdauung des Menschen***	Umgang mit Filmen mit landeskundlichen Elementen siehe auch „Suchen und Verarbeiten“ **NT Arbeiten mit Struktur- und Funktionsmodellen:** erstellen nach Anleitung ein Modell und vergleichen seine Eigenschaften mit den tatsächlichen Verhältnissen in der Natur; **NT Arbeiten mit dem Lichtmikroskop:** nach Anleitung, um tierische und pflanzliche Zellen zu betrachten, und erstellen nach konkreten Vorgaben beschriftete Zeichnungen der betrachteten einfachen biologischen Grundstrukturen;

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		Englisch zu beschreiben (s. S.141) **NT5 2.4 Samenpflanzen als Lebewesen** **und** **NT5 2.5 Ökosystem Grünland** **Verwendung von Apps zur Pflanzenbestimmung:** Vergleichen, Beobachten, Sammeln, Ordnen, Bestimmen (z. B. Herbarium) mit Hilfe von Pl@ntNet oder „Was blüht denn da?“			
	Siehe auch Materialien der Deutsch-Fachschaft auf mebis („D5“ – in Vorbereitung)				

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 6	**D 3.1 Schreiben - Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen** *wenden Textverarbeitungsprogramme zum Schreiben und Überarbeiten von Texten an; ...gehen mit dem Schreibprogramm des Computers um (DB, S. 355f)* **Material: Ein Buch entsteht (*Digitale Textverarbeitung*)** Die SchülerInnen überarbeiten eigene Aufsätze und Texte in der **Schreibkonferenz** (DB, S. 353) ...unterscheiden und lesen Tabellen, Grafiken und Diagramme (DB, S. 333) ...wenden Lesetechniken und –strategien an (**Fünf-Schritt-Lesemethode**; DB, S. 333) ...sammeln Ideen: Brainstorming, Clusterverfahren, Mind-Map, Strukturlegetechnik (DB, S. 352) **D Zuhören schulen** durch Einsatz von auditiven Medien (auch Gewöhnung im Umgang mit auditiven Medien, evtl. fächerübergreifend und in Zusammenarbeit mit der Schulbücherei) **E Kommunikative Kompetenzen** wie **Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben:** Schüler nutzen Lehrwerk, e-Books und Zusatzmaterial	**D 2.4 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Weitere Medien verstehen und nutzen** *Sie recherchieren unter Anleitung im Internet und unterscheiden bei ihrer Recherche zwischen Veröffentlichungen von Privatpersonen und von Institutionen* **Material: Medienführerschein Bayern Modul: Googelnde Wikipedianer - Informationen im Netz suchen, finden, bewerten (Schwerpunkt Souverän handeln in einer mediatisierten Welt)** **Recherchearbeit** und erste Quellenangaben beim Referat **Studientage:** Projekt 6. Jgst.: Referat und Präsentation **D 2.3** ...verstehen/verwenden altersgemäße pragmatische Texte untersch. medialer Form (z. B. Lexika, Wörterbücher; nichtlineare Texte wie Diagramme), um ihr Verständnis für Sachfragen zu entwickeln und vertiefte Informationen für die Produktion eigener Texte zu sammeln. ...kennen bibliothekarische Ordnungsprinzipien und nutzen sie für ihre Recherche in der Schulbibliothek etc. Sie eignen sich Recherchetechniken an, verwenden altersgemäße Suchmaschinen im Internet, prüfen die Seriosität von Angeboten.	**D** Die SchülerInnen organisieren und verwalten eine **Klassenbibliothek,** bereiten einen **Vorlesewettbewerb** vor und führen diesen durch (Vorentscheid in der Klasse) (DB, S. 218) **D 2.1 ...**setzen eigene gestalterische Möglichkeiten (z. B. Körperhaltung, Modulation, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel und beim Rollenspiel ein. Sie erfahren das szenische Darstellen als eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu durchdringen, z. B. beim Umgang mit literarischen Texten. Sie setzen dabei ggf. Medien ein. ...begründen und überdenken Lesevorlieben, indem sie sich mit den Lieblingstexten anderer Schüler und weiteren Lektürevorschlägen auseinandersetzen. **E 1.1 Kommunikative Kompetenzen - Kommunikative Fertigkeiten** *verstehen etwas längere, relativ einfache, deutlich und nicht zu rasch in britischer bzw. amerikanischer Standardsprache vorgetragene Sprachäußerungen und Gespräche sowie medial dargebotene Hör- und Hörsehtexte übertragen in schriftlicher und mündlicher Form adressaten- bzw. situationsbezogen Infor-*	**D Präsentationsfahrplan der FS Deutsch:** Kurzreferat zu freien Themen (z. B: Hobbys), Schwerpunkte: Aufbau, Stoffgliederung, Konzentration auf wesentliche Aussagen (auch PPT; DB, S. 190ff: einen Kurzvortrag halten) - ...recherchieren und präsentieren (DB, S. 313ff) **Studientage:** Projekt 6. Jgst.: Referat und Präsentation ...erstellen ein **Informationsplakat** (DB, S. 352) ...schreiben Artikel für die Schülerzeitung, für den Jahresbericht etc. ...gestalten eigene Texte in der **Schreibwerkstatt** (z.B. Gedichte) ...gestalten **Lesetagebücher oder Portfolios** zur Klassenlektüre: ...legen ein Lesetagebuch an (DB, S. 354) **M 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel – Achsen- und Punktsymmetrische Figuren** *konstruieren achsen- und punktsymmetrische Figuren mit Zirkel und Lineal im Bewusstsein der mathematischen und kulturhistorischen Bedeutung des Prinzips des Konstruierens und verwenden die Eigenschaften zueinander symmetrischer Punkte, um die grundlegenden Konstruktionen von Symmetrieachse, Symmetriezentrum und Spiegel-*	**D 2.4 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Weitere Medien verstehen und nutzen** *reflektieren mithilfe geeigneter Fragen ihre eigene Mediennutzung und -rezeption* **Material: Medienführerschein Bayern Coole Superstars - Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten (Schwerpunkt Souverän handeln in einer mediatisierten Welt)** **Hörspiel und Film - Filmanalyse bzw. Vergleich Lektüre-Verfilmung (im Rahmen der Klassenlektüre mgl.) -** Roman, Film und Hörspiel vergleichen (DB, S. 199ff): „Emil und die Detektive“ Mebis: „Das **Urheberrecht**“ ab Sek I Mebis: „Was ist **Medienkritik** und warum ist sie wichtig?“ ab Sek I Die SchülerInnen untersuchen **Mediengewohnheiten** (DB, S. 219f) – mit Auswertung von Diagrammen **D 2.4** ...untersuchen Hörtexte oder Filme, beschreiben dabei grundlegende Gestaltungsmittel (z. B. Kameraeinstellung, -perspektive und -bewegung, Musik und Geräusche).

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	zum Lehrwerk (z.B. Workbook, CDs, digitales Übungsmaterial, Schulaufgabentrainer) zum Üben dieser Kompetenzen (in jeder Unit) Hilfestellungen für Schüler finden sich dazu in den *Skills Pages* (S.154-167) **NT 2.1 Schwerpunkt Informatik - Informationsdarstellung mit Grafik-, Text- und Multimediadokumenten** *nutzen Grafik-, Text- und Präsentationsprogramme zur Gestaltung einfacher Dokumente fachgerecht ohne auf ein spezielles Softwareprodukt oder eine bestimmte Softwareversion fixiert zu sein. Dabei kommt ihnen das Wissen zugute, dass sich die grundlegende Dokumentstruktur in den Programmen widerspiegelt.* **Material: Workshop zum Erstellen von Vektorgrafiken mit InkScape** **Informatik 6: Informationen und ihre Darstellung (Schwerpunkt Digital Präsentieren)**	**M 3 Prozentrechnung und Diagramme** *entnehmen einfachen Texten, die Prozentangaben enthalten, die wesentlichen mathematischen Informationen und prüfen diese auf Korrektheit; dabei gehen sie flexibel mit in den Medien häufig verwendeten alternativen Darstellungen von Prozentangaben um* ***Material: Diagramme lesen – diskontinuierliche Texte (Digitale Textverarbeitung)*** **E 4 Methodische Kompetenzen** *nutzen das Lehrwerk zum Nachschlagen und Lernen sowie zur Erstellung und Überarbeitung von Texten, ggf. mit Hilfestellung; sie entnehmen Nachschlagewerken und digitalen Medien erste wesentliche Informationen; sie nutzen moderne Kommunikationsmedien in grundlegender Form* Dictionary skills: Schüler lernen den Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch (S. 15 u. S. 80) How to find information on the Internet: Schüler wenden die Techniken des *Skimmings* und *Scannings* an, um Informationen von Websiten zu erhalten (Unit 3skills)	*mationen […]* **Material: Gy 5/6, E, Kommunikationstraining in Moodle (*Digitale Textverarbeitung*)** → diese geschieht anhand der lehrwerksbegleitenden DVD „Action UK“ und anhand der vertonten Lektionstexte auf CD (in jeder Unit) Acting out: Schüler erstellen einen Dialog anhand der Geschichte „A perfect day for treasure hunting“ und führen diesen vor (ebenso*: Buying clothes for camping* in Unit 3*, At the doctor's* und *Getting to places* in Unit 4)	*punkt zu begründen* **E Kommunikative Kompetenzen** Schüler lernen anhand von Filmsequenzen die Grundlagen einer guten Präsentation auf Englisch (Unit 2skills) Schüler erstellen mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms als *Unit task* einen Flyer zum Thema „Join my club“ und präsentieren diesen im Klassenverband (Unit 2) 1-minute-talk: Schüler suchen im Internet Informationen zu den Rocky Mountains und präsentieren diese in einem 1-minute-talk Radio report: Schüler lernen die Sprache von Radioreportagen kennen und erstellen in Unit 4 als Unit task eine eigene Radioreportage, die mit dem Handy aufgenommen werden kann Quiz: Schüler sammeln anhand des Lehrwerks und des Internets Informationen zu den Britischen Inseln und erstellen ein „Big British Isles Quiz“ (Unit 6) **NT 2.1 Schwerpunkt Informatik - Informationsdarstellung mit Grafik-, Text- und Multimediadokumenten** *stellen Informationen anhand von Beispielen aus ihrer Erfahrungswelt auf unterschiedliche Weise geeignet dar*	**E Kommunikative Kompetenzen und interkulturelle Kompetenzen:** Schüler entnehmen Filmsequenzen und Hörtexten Informationen und analysieren diese bzw. reflektieren diese altersgemäß (z.B. *Halloween and other traditions* in Across Cultures 1 oder *Stories and legends* in Across Cultures 3) Schüler analysieren und reflektieren in Unit 5 „Stay in touch“ die eigene Mediennutzung; sie setzen sich mit Vor- und Nachteilen einzelner Medien auseinander und verfassen einen Text zu „Media in my life“ **NT 2.1 Schwerpunkt Informatik - Informationsdarstellung mit Grafik-, Text- und Multimediadokumenten** *nutzen Grafik-, Text- und Präsentationsprogramme zur Gestaltung einfacher Dokumente fachgerecht ohne auf ein spezielles Softwareprodukt oder eine bestimmte Softwareversion fixiert zu sein. Dabei kommt ihnen das Wissen zugute, dass sich die grundlegende Dokumentstruktur in den Programmen widerspiegelt.* **Material: Workshop zum Erstellen von Vektorgrafiken mit InkScape** **NT 2.2 Schwerpunkt Informatik - Projekt: Erstellen einer Multimediapräsentation**

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		Note-taking: die Schüler lernen, visuellen und auditiven Medien relevante Informationen zu entnehmen (Unit 4skills) **NT 2.1 Schwerpunkt Informatik - Informationsdarstellung mit Grafik-, Text- und Multimediadokumenten** *interpretieren, bewerten und vergleichen verschiedene Darstellungen von Informationen bezüglich Informationsgehalt und Aussagekraft* **Material: Informatik 6 – Information und ihre Darstellung (Schwerpunkt Digital Präsentieren)**		**Material: Informatik 6 – Information und ihre Darstellung** **NT 2.2 Schwerpunkt Informatik - Projekt: Erstellen einer Multimediapräsentation** *erstellen innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens eine ansprechende Multimediapräsentation zu einem Thema aus einem anderen Fachgebiet (z. B. Biologie, Deutsch, Geschichte) und berücksichtigen dabei sinnvolle Kriterien für die Qualität einer Präsentationsgestaltung.*	*beachten bei der Zusammenstellung der Inhalte für die Multimediapräsentation grundlegende Vorgaben des Urheberrechts* **Material: Tiere im und am Gewässer - Erstellen einer Präsentation für das Whiteboard (Schwerpunkt Digital Präsentieren**
	Siehe auch Materialien der Deutsch-Fachschaft auf mebis („D6“ – in Vorbereitung)				

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	**E Kommunikative Kompetenzen** wie **Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben** werden vertieft: S. nutzen Lehrwerk, e-Book und Zusatzmaterial zum Lehrwerk (z.B. Workbook, CDs, digitales Übungsmaterial, Schulaufgabentrainer) zum Üben dieser Kompetenzen (in jeder Unit) Hilfestellungen für Schüler finden sich dazu in den *Skills Pages* (S.144-160) **M** Umsetzen von **Sachtexten** in mathematische Formulierungen (z.B. Terme, Prozentrechnung); Konstruieren **M Studientage**: Grundlagen zum Umgang mit dem Taschenrechner, mit Excel und GeoGebra **D1 Sprechen und Zuhören** In unterschiedlichen Situationen frei, strukturiert und adressatengerecht sprechen *z.B. in Unterrichtsgesprächen, Präsentationen und Referaten, beim Vortragen literarischer Texte und von Sachtexten* Sowohl GesprächspartnerInnen und Lehrkräften als auch gesprochenen Texten zuhören und die Intention und Informationen entnehmen	**E4 Methodische Kompetenzen** *S. nutzen das Lehrwerk zum zunehmend selbständigen Nachschlagen und Lernen sowie zur Erstellung und Überarbeitung von Texten; sie entnehmen Nachschlagewerken (v. a. zweisprachiges Wörterbuch) und digitalen Medien (v. a. ausgewählte Online-Wörterbücher, -Enzyklopädien, didaktisierte englischsprachige Internetseiten) weitgehend sicher und gezielt Informationen auch für eigene, klar umrissene Recherchen und überprüfen einzelne Quellen kritisch unter Anleitung.* **E3 Text- und Medienkompetenzen** *S. erfassen im Rahmen des Hör-/Hörsehverstehens und des Leseverstehens den Inhalt von Sachtexten sowie erzählenden, beschreibenden und berichtenden Texten* → Gezieltes Training: "Text Smart 1: Factual texts" (S. 54-59) und "Text Smart 2: Fictional texts" (S. 84-89) → Umgang mit Informationen aus internetspezifischen Texten am Beispiel von *travel blogs* (Focus 2 & Unit 4 St. 2) → Filmarbeit in jeder Unit anhand der Reihe „Action UK!" unter Einbezug der *Viewing Skills* (S. 158-159).	**E1 Kommunikative Kompetenzen** *S. äußern Gedanken und Meinungen und reagieren weitgehend situationsgerecht auf Gesprächspartner.* Anhand eines Hörbeispiels lernen die S., Kompromisse in der Fremdsprache zu artikulieren (Unit 1 Skills) und im Rahmen des *Unit tasks* in einer *group discussion* umzusetzen. Im Bereich der schriftlichen Kommunikation lernen S. in Unit 2 Skills, wie sie einen Text mit Aufforderungscharakter (*persuasive text)* verfassen. **E2 Interkulturelle Kompetenzen** *S. verhalten sich in simulierten interkulturellen Alltagssituationen, auch bei der Nutzung unterschiedlicher Kommunikationsmedien, kulturell angemessen und achten auf höflichen Umgang mit ihren Gesprächspartnern.* Anhand von Filmsequenzen, Bildern und vorgegebenen *phrases* lernen S. angemessenes Verhalten in typischen Alltagssituationen kennen und üben dieses anschließend mit Hilfe von Rollenspielen ein: → *Across Cultures 1* (S. 30/31): richtiges Verhalten in einer Gastfamilie → *Across Cultures 2* (S. 60/61): Smalltalk → *Across Cultures 3* (S. 90/91): allgemeine *Dos and Don'ts*	**E7 Kommunikative Kompetenzen** *S. präsentieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend und weitgehend frei und sprechen im Rahmen eines* short talk, z.B. halten sie *1-minute-talks* (die inhaltliche Gestaltung lehnt sich hierbei an die Lektionen im Buch an, z.B. ist eine kurze Vorstellung einer Region oder historischen Persönlichkeit aus Unit 3 denkbar) oder stellen ihre Lösungen/ Hausaufgaben vor der Klasse vor. **E3 Text- und Medienkompetenzen** *S. verfassen erzählende, berichtende und einfache beschreibende Texte (z. B. Bildbeschreibungen)* Im Hinblick auf die Vorbereitung der mündlichen Schulaufgabe kommt der Bildbeschreibung in der 7. Jgst. eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird besonders auf die *Skills page* S. 155 verwiesen **M Nutzen einer geeigneten Software** (z.B. DGS, Tabellenkalkulationsprogramm) zur Darstellung und Erkenntnisgewinnung. Lösen von (realitätsnaher) Problemstellungen unter Nutzen der Eigenschaften geometrischer Figuren / Körper und durch Konstruktion	**E2 Interkulturelle Kompetenzen** *S. zeigen aufgrund ihres Wissens um grundlegende kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede Verständnis für andere Lebensweisen.* Anhand von Filmsequenzen, Bildern und Texten reflektieren S. angemessenes Verhalten in verschiedenen Alltagssituationen (in *Across Cultures 1-3* – Details dazu siehe „Kommunizieren und Kooperieren") **E3: Text- und Medienkompetenzen** *S. zeigen durch die Beschäftigung mit Texten ein erstes Bewusstsein für die Notwendigkeit eines kritischen Umgangs mit Medien.* Der persönliche Mediengebrauch wird hierbei besonders in Focus 1 „Young people and the media" reflektiert. **M Analysieren und Interpretieren** von Termen (Struktur oder im Sachzusammenhang) und Daten (Boxplot) **D2 Lesen** bereitgestelltes Material auswerten und sinnvoll einsetzen *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis, als Grundlage für Mikrodebatten* **D3 Schreiben** sowohl informierende als auch erzählende Texte überarbeiten

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	Erste Erfahrungen im Debattieren zu einem vorbereiteten Thema *z.B. in Form einer Mikrodebatte (Formulieren eines eigenen Standpunkts, Argumentation zur Untermauerung des Standpunkts, Reagieren auf Gegenargumente)* **D2 Lesen** Literarische Texte lesen, verstehen und sprachliche Besonderheiten erkennen *z.B. Balladen, Lektüren, Kalendergeschichten* Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte lesen, verstehen und Informationen entnehmen *z.B. Informationen aus Texten, Statistiken, Tabellen, Grafiken etc. für einen eigenen Text entnehmen* **D3 Schreiben** Sowohl informierende als auch erzählende Texte adressatengerecht und strukturiert vorbereiten, verfassen und überarbeiten *z.B. Inhaltsangaben, Stellungnahmen, informierende Texte auf Grundlage von Material (Lexikonartikel), Erzählungen mit schildernden Elementen* **D4 Sprachgebrauch** Grammatik und Orthographie untersuchen und anwenden *z.B. Modi des Verbes, Satzglieder, Satzarten, Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung,*	**D 2 Lesen** Informationen selbstständig recherchieren, filtern, sortieren und sinnvoll einsetzen *z.B. bei Referaten, Buchvorstellungen, dem Verfassen von Texten auf Materialbasis (Lexikonartikel)* eigenständiges Auswählen geeigneter Themen für Präsentationen und deren Recherche *z.B. Buchvorstellungen, Referate* bereitgestelltes Material auswerten und sinnvoll einsetzen *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis, als Grundlage für Mikrodebatten* Recherchearbeit im Rahmen einer Buchvorstellung, beim Anlegen eines Balladenhefts/Lesetagebuchs usw. sinnerfassendes Lesen, Textverständnis, auch im Rahmen der Lesekiste ästhetische Rezeption von Gedichtrezitationen **F Text- und Medienkompetenzen** Schüler erarbeiten anhand von Videos zum Lehrwerk landeskundliche Informationen und werden dabei anhand von Fragen und Aufgaben geleitet	**M Beschreibung** von Termstrukturen, Rechenschritten und mathematischer/geometrischer Zusammenhänge unter Verwendung von Fachsprache; Formulieren von Aussage über Datensätze **D1 Sprechen und Zuhören** **1.1 verstehend zuhören** Unterrichtsgesprächen folgen und daran teilnehmen, gesprochene Texte auch ohne Textvorlage folgen und darüber sprechen können *z.B. Hörbücher/Hörspiele hören und diese anschließend produktiv bearbeiten* **1.2 zu und vor anderen sprechen** bekannte und unbekannte Texte, sowohl literarischer als auch pragmatischer Art, nachvollziehbar und sinnstiftend vorlesen, eigene Gedanken nachvollziehbar bzw. überzeugend darbieten **1.3 mit anderen sprechen** Gesprächsregeln im regulären Unterrichtsgespräch einhalten, in Diskussionen und Debatten eigene Standpunkte argumentativ entfalten, aber auch die Gegenposition würdigen bzw. widerlegen *z.B. Mikrodebatten* **1.4 szenisch spielen** literarische Vorlagen, eigene	**D1 Sprechen und Zuhören** bekannte und unbekannte Texte, sowohl literarischer als auch pragmatischer Art, nachvollziehbar und sinnstiftend vorlesen, eigene Gedanken nachvollziehbar bzw. überzeugend darbieten (s. Bereich „Kommunizieren und Kooperieren“) Gedichte und Balladen sinnvoll darbieten, ggf. als vertont als Lied *z.B. Balladen und Junge Dichter und Denker* Die Klasse informieren *z.B. Buchvorstellungen und Referate* Die SchülerInnen setzen sich produktorientiert kreativ mit literarischen Vorlagen auseinander z.B. Balladen- und oder Lektüreprojekte mit dem Ziel, Videos (z.B. Stopp-Motion), Vertonungen, kleine Theaterstücke, Bilder und Zeichnungen, epische Texte zu produzieren zu und vor anderen sprechen: SchülerInnen tragen Gedichte frei und sinnbetont vor; … informieren die Mitschülerinnen und Mitschüler, z.B. in Referaten; … legen ein Balladenheft an; … produzieren kleine Filme	– sowohl eigene als auch fremde Texte z.B. Schreibwerkstatt, Korrekturkonferenz, Schreibkonferenz, Placemat etc. SchülerInnen erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien und reflektieren ihre eigene Mediennutzung und –rezeption, z.B. durch entsprechende thematische Klassenlektüre SchülerInnen überarbeiten eigene und fremde Texte, z.B. in einer Schreibkonferenz Lektürearbeit (analytisch, handlungs-und produktionsorientiert) Bewertung von Gedichtvorträgen nach bestimmten Kriterien (professionelle Rezitation, Schülervortrag) **F** SchülerInnen vergleichen **landeskundliche Aspekte** (z.B. Esskultur in Deutschland und Frankreich) erarbeiten grammatikalische Phänomene anhand von Beispielen (z.B. Teilungsartikel S. 107 im Lehrwerk), wobei sie gezielt Vergleiche mit dem Sprachgebrauch im Deutschen anstellen und interkulturelle Kompetenzen erwerben

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	Zeichensetzung Entwicklung der Sprache erkennen und untersuchen *z.B. Lautwandel und Bedeutungswandel von Lauten und Begriffen des Mittelhochdeutschen* Die SchülerInnen bewältigen verschiedene Gesprächssituationen (z. B. Unterrichts-, Fach- und Alltagsgespräche) sicher, indem sie das jeweils geeignete sprachliche Handlungsmuster verwenden, z.B. im Klassenrat, bei Feedback zu Referaten Lesestrategien anwenden: SchülerInnen vertiefen ihre Leseerfahrungen durch schulische und außerschulische Lektüre, z.B. durch Lesekiste **D Digital Präsentieren** Die Schülerinnen und Schüler erfassen themenspezifisch Informationen aus unterschiedlichen Quellen und bewerten diese kritisch. Sie bereiten die Daten zielgerichtet auf und erstellen zunehmend selbstständig ansprechende digitale Präsentationen. Bei der Gestaltung beachten sie die Vorgaben des Urheberrechtsgesetzes	(z.B. *Cahier d'activités* S. 114) oder üben die Anfertigung von Notizen Im Lehrwerk werden zum Einstieg in jede *Unité* landeskundliche Informationen in Infokästen (*Vis à vis*) vermittelt und die Schüler suchen weitergehende Informationen, besonders auch vergleichend zu ihrem Heimatland SchülerInnen erarbeiten Texte zu ihrer Umgebung und zu ihrem Alltag anhand von französischen Beispielen, denen sie gezielt Satzmuster und Ausdrücke entnehmen (z.B. Lehrwerk S. 128/129 oder *Cahier d'activités* S. 120) nutzen das Lehrwerk und das grammatische Beiheft zum Nachschlagen von Informationen (z.B. Zusammenschau bereits erlernter Grammatik und grammatikalischer Grundbegriffe im Beiheft ab S. 67, Wortliste am Ende des Lehrwerks, *Mon dico personnel* integriert als bebilderte Infokästen im Vokabelteil und als Beilage zum *Cahier d'activités*) werden gezielt in die Nutzung zweisprachiger Wörterbücher eingeführt und üben diese ausführlich (Lehrwerk S. 30 und S. 116),	Texte oder Reizworte als kurze szenische Darstellung kreativ darbieten und weiterentwickeln *z.B. Rollenspiele zu Lektüren und anderen literarischen Texten (z.B. Balladen), szenisches Darstellen der schildernden Elemente in Erzählungen, um diese wortreicher beschreiben zu können* **D alle Lernbereiche** in verschiedenen Sozialformen gewinnbringend zusammenarbeiten, kleinere und größere Projekte gemeinsam vorbereiten, durchführen und reflektieren, sich auf andere SchülerInnen einstellen und kooperieren Zu und vor anderen sprechen: SchülerInnen lesen auch schwierigere und unbekannte literarische und pragmatische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vor SchülerInnen nehmen begründet Stellung zu einem Thema ihrer Erfahrungswelt – sowohl mündlich als auch schriftlich Auswertung von pragmatischen Texten, um eigene Texte zu erstellen und vorzutragen eigene Recherche zu Sachthemen im Rahmen des informierenden Schreibens	(z.B. stopp-motion) zur Vertiefung und Interpretation von Lektüren, Balladen usw. Anwendung unterschiedlicher Diskussionsformen (im Hinblick auf die begründete Stellungnahme) kooperatives Arbeiten bei der Texterstellung und –überarbeitung (Schreibkonferenz) **F** SchülerInnen produzieren in jeder *Unité* Texte unterschiedlicher Textsorten (z.B. E-Mail, Reportage) in sowohl stärker gelenkter als auch freierer Form, wobei vielmals die Möglichkeit zur Differenzierung besteht (z.B. Antwort auf einen Forumsbeitrag auf S. 93 im Lehrwerk und als Abwandlung mit deutlich mehr Hilfestellungen auf S. 157) Schüler stellen Mindmaps und Wortnetze zusammen und stellen diese vor (z.B. zum Thema Sport im Buch auf S. 90) Schüler erarbeiten ein Portfolio mit unterschiedlichen Texten und stellenweise Bildern (im Lehrwerk jeweils *Pratique: tâches* am Ende einer *Unité)*	**L** Die SchülerInnen untersuchen Inhalt, Aufbau, Gedankengang sowie Aussagen **lateinischer Lehrbuchtexte** stellen Sachverhalte, Meinungen oder Argumente zusammen und nehmen dazu begründet Stellung

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	F Kommunikative Kompetenzen wie Hörverstehen, Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Textproduktion und Sprachmittlung: Schüler üben diese Fähigkeiten in jeder *Unité* des Lehrwerks und des zugehörigen, von allen Schülern angeschafften, Zusatzmaterials (*Cahier d'activités* mit MP3-CD und Video-DVD); zusätzliche Übungsmöglichkeiten digital auf der Website des Verlags und im Schulaufgabentrainer; Zusammenfassungen zu wichtigen *Stratégies* im Lehrwerk vorhanden (S. 168-180) **L** Die SchülerInnen … …**übersetzen** altersgemäße **Lehrbuchtext**e in angemessenes Deutsch, z.B. L-Stücke … kennen verschiedene Lerntechniken, z.B. Arbeit mit Vokabelheft, Karteikasten, digitalen Angeboten, Bilden von „Eselsbrücken“, und wenden sie entsprechend ihrer Lerngewohnheiten an (v.a. Ansprechen verschiedener Sinneskanäle beim Lernen) …ordnen ihre Lernprozesse selbständig mithilfe von **Strategien der Arbeitsorganisation**, z.B. Wochenplanarbeit	beschreiben Bilder im Lehrwerk und üben diese Fähigkeit immer wieder, unterstützt durch die Infoboxen *On dit* ein (z.B. S. 20 – Personenbeschreibung) Selbstständiges Arbeiten mit Stationenlernen in der letzten *Unité;* dabei individuelle Differenzierung durch fakultative Stationen möglich Selbstständige Übungsmöglichkeiten zu allen Grammatikinhalten sowohl im Buch als auch im *Cahier d'activités* (*Bilan* am Ende einer jeden Unité) und dabei sowohl Training einzelner Phänomene als auch gemischte Übungen (*On combine*), die anhand der Lösungen eigenständig kontrolliert werden; zusätzlich einfache Übungen zu jeder *Unité* im grammatischen Beiheft zur Selbstkontrolle **L** Die SchülerInnen nutzen selbständig **Hilfsmittel** (z. B. Lehrbuch, digitale Medien) zum Lernen, Nachschlagen, Üben, Wiederholen usw. von Vokabeln und Grammatik	**F** SchülerInnen üben sowohl gelenkte **Tandemdialoge** (z.B. Cahier d'activités S. 107; ähnliche Aufgaben zu jeder *Unité* vorhanden) als auch freiere Dialoge, die Alltagssituationen spiegeln, ein (z.B. Buch S. 115); dabei arbeiten sie vornehmlich in Partnerarbeit und seltener in Gruppen, tragen die Dialoge vor oder spielen die Szenen nach; Schüler nutzen Sprachmittlung praktisch für **Dolmetschübungen** (z.B. Buch S. 97) Verstehen von etwas längeren, relativ deutlich und nicht zu schnell vorgetragenen Sprachäußerungen in jeder *Unité* und im Arbeitsheft **L** Die SchülerInnen… …**tragen lateinische Texte verständnisgeleitet vor**… können Mitschülern konstruktives Feedback bei Fehlern geben, z.B. in Gruppenarbeiten	**L** Die SchülerInnen wenden bei der **Auseinandersetzung mit Texten** altersgemäße Methoden der **produktiven oder kreativen Rezeption** an, z.B. Erstellen von Podcasts oder kurzen Erklärvideos, Zeichnen von Comics	

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	**M Veranschaulichung** von Zusammenhängen/Funktionen **M Modellierung von Sachsituationen** (Funktionen, lineare Gleichungssysteme, Laplace-Experimente, Geometrie) **F Vertiefung kommunikativer Kompetenzen wie Hörverstehen, Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Präsentieren, Textproduktion und Sprachmittlung**: S. nutzen Lehrwerk und Zusatzmaterial zum Lehrwerk (z.B. *Cahier d'activités* mit MP3-CD und Video-DVD, Schulaufgabentrainer, digitales Übungsmaterial) zum Üben dieser Kompetenzen in jeder *Unité*; Zusammenfassungen zu wichtigen *Stratégies* im Lehrwerk vorhanden (S.145-156). **B - Schulbuch:** beantworten biologische Fragestellungen, indem sie vorgegebene, auf einfachen Texten und wenigen Darstellungsformen beruhende, Quellen auswerten. **Digitale Lernanwendungen des Schulbuchs:** Multiple choice-Tests, Zuordnungsaufgaben, Filme **Verwendung von Heft und Arbeitsblättern:**	**M Erfassen** funktionaler Zusammenhänge mit **Tabelle, Diagramm** und **Term** **M** Anwendung **algorithmischer Verfahren** zum Lösen von Gleichungssystemen **F Text- und Medienkompetenzen** S. nutzen zur Erschließung von Texten sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen (z.B. einfache Wortbildungsregeln, Wortfamilien, Bilder, Diagramme und das zweisprachige Wörterbuch, u.a. B.S.30 und 35). Sie erkennen die innere Struktur von Texten und beantworten Fragen zum Text bereits präziser und ausführlicher. Sie erfassen in fiktionalen Texten Figuren in ihren wesentlichen Charakterzügen, verfassen ein Resümee und arbeiten Texte unter bestimmten Vorgaben aus (u.a. B. S. 30f., 35, 37). S. nutzen Übungsmöglichkeiten zur Selbstkontrolle zu allen Grammatikinhalten sowohl im Buch als auch im C*ahier d'activités* (*Bilan* am Ende jeder *Unité*) und im grammatischen Beiheft.	**M Beschreiben** funktionaler Zusammenhänge mit **Tabelle, Diagramm** und **Term** **F Stärkung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit** S. äußern sich in kurzen Vorträgen (z.B. *monologue-2-minutes*) zu alltäglichen Ereignissen und im Lehrwerk behandelten Themen (z.B. Vorstellung einer französischen Stadt, Region…) Sie üben zudem auch freiere Dialoge und Rollenspiele ein (z.B. B. S.13, 17, 37, 77) - Schwerpunkt auch hier: Alltagssituationen. Dabei arbeiten sie vornehmlich in Partnerarbeit und seltener in Gruppen, tragen die Dialoge vor oder spielen die Szenen nach. Dem Einüben des Monologs und des Dialogs kommt in der 8. Jgst. im Hinblick auf die Vorbereitung der mündlichen Schulaufgabe eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird besonders auf die nützlichen Redewendungen in den *On dit*- Kästen im Lehrwerk verwiesen (z.B. Buch S. 17, 57f., 78). **Praktika und Schülerübungen:** führen einfache naturwissenschaftliche Untersuchungen zu vorgegebenen Themen und Fragestellungen durch.	**M Darstellen** funktionaler Zusammenhänge mit geeigneter **Software** (z.B. Funktionsplotter, dynamischer Geometriesoftware, Tabellenkalkulationsprogramm) **M Simulation** von Zufallsexperimenten mit einem **Tabellenkalkulationsprogramm** **M Dokumentation** und **Präsentation** von **Lösungswegen** in angemessener Form, fachsprachlich korrekt sowie unter Verwendung geeigneter Skizzen **F Text- und Medienkompetenzen** S. verfassen nun komplexer werdende erzählende, berichtende und beschreibende Texte (z. B. Reisetagebücher, Bildbeschreibungen…) Besondere Bedeutung kommt in Hinblick auf die Vorbereitung der mündlichen Schulaufgabe in Klasse 8 dabei der Bildbeschreibung zu (z.B. Buch S. 91). S. dolmetschen nun auch längere Gespräche über die Interessensgebiete Jugendlicher, einen Arztbesuch in Frankreich... (z.B. B. S. 77f.). Sie werden in die Lage versetzt, kurze Vorträge über Filme, Bücher, ihre Lieblingsmusik o.Ä. zu halten (z.B. B. S. 23, 153) oder	**M Untersuchen** und **Erkennen** des Einflusses von Parametern bei linearen und gebrochen-rationalen Funktionen unter Verwendung einer **dynamischen Mathematiksoftware** **M Interpretation** von Graphen **M Auswertung** von Zufallsexperimenten mit einem **Tabellenkalkulationsprogramm** **F Interkulturelle Kompetenzen** S. beschäftigen sich mit kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen frankophonen Ländern (z.B. in Lektion 6 am Beispiel Québecs) aber auch zwischen Frankreich und Deutschland (thematisiert u.a. in Lektion 4 im Kontext eines dt-frz. Schüleraustauschs). **F Text- und Medienkompetenzen** S. setzen sich durch die Beschäftigung mit den Lektionstexten kritisch mit dem eigenen Mediennutzungs- verhalten auseinander (z.B. persönlicher Gebrauch des Handys, thematisiert in Lektion 1, B. S. 20f.). **Schulbuch:** Infoseiten zu • Erstellung digitaler Diagramme • Beurteilung von Quellen

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	formulieren ausgehend von einfach strukturierten Alltags- und Naturphänomenen biologische Fragestellungen; führen einfache naturwissenschaftliche Untersuchungen zu vorgegebenen Themen und Fragestellungen durch. Dabei fertigen sie mit Hilfestellung ein naturwissenschaftliches Protokoll an. **C LB1 Experimentelles Arbeiten** sicherheitsgerechter Umgang mit Chemikalien und deren umweltgerechter Entsorgung, Einsatz grundlegender Arbeitstechniken bei der Durchführung einfacher angeleiteter Experimente und Erwerb eines Laborführerscheins. Dabei nehmen sie mithilfe verschiedener Darstellungsformen die Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung der erhobenen Daten strukturiert nach Anleitung vor. **Schulbuch und digitale Lernanwendung** beantworten chemische Fragestellungen, indem sie vorgegebene, auf einfachen Texten und wenigen Darstellungsformen beruhende, Quellen auswerten. Interaktive Lernstandsüberprüfung mittels Zuordnungsaufgaben, Filmen, Animationen, Selbsttests	**B LB6: Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen** **Verwendung von Apps zur Pflanzen- und Tierbestimmung:** bestimmen häufig vorkommende Lebewesen mithilfe ausgewählter Bestimmungshilfen (z. B. Bestimmungsbuch, digitales Nachschlagewerk), um ihre Artenkenntnis zu erweitern. **Apps:** PlantNet Flora Incognita NABU Vogelwelt Naturblick etc. **C NTG** erfahren durch eigenständiges Handeln die überragende Bedeutung des Experiments für den Erkenntnisgewinn. Sie können die in C LB 8.1-8.4 beschriebenen Inhalte durch selbstständiges Experimentieren erweitern und vertiefen. ***Verpflichtende Übungen*:** • Bunsenbrenner • Stofftrennung • Dichtebestimmung • Sauerstoff und Oxidation • Nachweisreaktionen • Stöchiometrie **C LB 8.3 Chemische Reaktionen** nutzen das Periodensystem	**B LB2: Information und Reaktion beim Menschen** • Reflexe • Sehen und Funktion des Auges (optische Bank, Lochkamera) • Präparation eines Schweineauges • Hören und Funktion des Ohrs (App „earaction“, Funktionsmodell zu den Bogengängen) **B LB3: Fortpflanzung und Individualentwicklung des Menschen** Vergleich der Anwendung von verschiedenen Methoden der Empfängnisregulation **C LB 8.1 Experimentelles Arbeiten** nutzen die Symbol- und Formelsprache zur Beschreibung des submikroskopischen Aufbaus von Stoffen aus Atomen, Molekülen und Ionen sowie zur Beschreibung der Teilchenänderungen bei einfachen chemischen Reaktionen. **C LB 8.1 Experimentelles Arbeiten** beschreiben die Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens im Rahmen des Erkenntniswegs und schätzen ab, ob eine vorgegebene Fragestellung mithilfe chemischer Methoden zu beantworten ist.	eine Informationsbroschüre oder ein Quiz zu einer Stadt oder Region zu erstellen (z.B. B. S. 57f.). **B LB5: Suchtgefahren und Gesundheit** beschreiben Wechselwirkungen und Prozesse (z. B. zur Suchtentstehung) mithilfe von Modellen beantworten biologische Fragestellungen, indem sie vorgegebene, auf einfachen Texten und wenigen Darstellungsformen beruhende, auch digitale Quellen auswerten. Dabei berücksichtigen sie u. a. die Intention der jeweiligen Quelle. **Referate zu Drogen und deren Konsum (Handouts, Plakate)** **B LB2: Information beim Menschen – Hormone** wägen Folgen von eigenen Verhaltensweisen sowie Verhaltensweisen anderer für die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer ab, um bewusste, wertorientierte Entscheidungen für die Gesunderhaltung treffen zu können. **Führen eines Stresstagebuchs, Auswerten eines Stresstests** **C LB 8.1 Experimentelles Arbeiten** In Schülerexperimenten arbeiten die Schüler in hohem Maß selbständig und erfahren die für die Technik charakteristi-	• Recherche im Internet **B8 LB2: Information beim Menschen – Hormone** beschreiben Wechselwirkungen und Prozesse mithilfe von Modellen und schätzen die Grenzen von Modellen ab; hier: **Arbeitsblätter** zu Regelkreisen und Steuerung **B LB5: Suchtgefahren und Gesundheit** wägen Folgen von eigenen Verhaltensweisen für die Gesundheit ab, um bewusste, wertorientierte Entscheidungen für die Gesunderhaltung treffen zu können; hier: **Arbeitsblätter** zu Achtsamkeit (Seelentankstellen) **B LB4: Verhalten** Konditionierung: Beeinflussbarkeit von Verhaltensweisen durch Umwelteinflüsse; hier: **Soziale Medien**, z.B. Instagram / Influencer **C LB 8.2- 8.4 Arbeiten mit Modellen** erarbeiten sich anhand von Modellen Stoffeigenschaften und Reaktionsverhalten. Sie zeigen anhand experimenteller Befunde die Grenzen des Daltonschen Atommodells auf, ordnen Protonen und Neutronen dem Atomkern und Elektronen der Atomhülle zu und skizzieren deren Anordnung, um experimentelle Beobachtungen zu erklären

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	L Die SchülerInnen ….übersetzen altersgemäße Lehrbuchtexte in angemessenes Deutsch. … wenden selbständig eingeübte Übersetzungstechniken an, z.B. Konstruktionsmethode. … wenden selbstständig verschiedene Lerntechniken an z.B. Karteikasten, Anlegen von Wortfamilien, Vernetzen des Wortschatzes durch Herstellen von Bezügen zu anderen Sprachen. …. wenden Strategien der Arbeitsorganisation selbständig und effizient an, z.B. realistisch durchdachter Zeitplan. **WR** Treffen reflektierter Konsumentscheidungen insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit Analyse von Werbespots im Hinblick auf die Beeinflussung des Konsumverhaltens Entscheidungen beim Umgang mit Geld Reflektieren des eigenen Konsumverhaltens insbesondere vor dem Hintergrund drohender Überschuldung Wesentliche Geschäftsprozesse im Unternehmen erkennen und analysieren	der Elemente als Informationsquelle**,** wenden das Daltonsche Atommodell an, um die Massenerhaltung und Stoffänderungen mit der Umgruppierung von Atomen auf der Teilchenebene zu erklären und Gemische, Verbindungen und Elemente voneinander abzugrenzen. **L** Die SchülerInnen … nutzen zum Lernen, Nachschlagen, Üben, Wiederholen von Vokabeln und Grammatik und zum Erstellen von Referaten vertraute Hilfsmittel (z. B. Lehrbuch, digitale Medien). **WR** Auswerten verschiedener Informationsquellen und Vergleichsportale z.B. Testberichte, Stiftung Warentest, Ökotest Recherche aktueller Werbespots mithilfe des Internets Informationen im Internet (EZB) recherchieren Auswertung von Unterrichtsmaterialien der Deutschen Bundesbank Nutzung des Internetauftritts ausgewählter Geschäftsbanken Internetrecherche bezüglich Haushaltsplan und Verschuldung	**C LB 8.2 Stoffe und ihre Eigenschaften** kategorisieren Stoffe unter Verwendung des Teilchenmodells als Reinstoff oder Stoffgemisch und erklären Trennverfahren aus Alltag und Technik mithilfe unterschiedlicher Stoffeigenschaften ***Material:*** • *Leitfähigkeitsprüfer* • *Indikatoren aus Haushaltsmitteln* *Digitale Simulationen* **L** Die SchülerInnen …. tragen lateinische Texte verständnisgeleitet vor. …. können konstruktive Kritik üben und eine wertschätzende Haltung den Mitschülern gegenüber einnehmen und so zum Gelingen von Partner- bzw. Gruppenarbeit – auch in digitaler Form - beitragen. **WR** SchülerInnen nehmen begründet Stellung zu einem Thema ihrer Erfahrungswelt/ Konsumverhalten (Reflexion) – sowohl mündlich als auch schriftlich Arbeitsteilung am selbstgewählten Beispiel selbst erfahren z.B. Versuch zur Papierschlangenproduktion	sche problemorientierte Vorgehensweise. Das fördert nicht nur ihre Kreativität, sondern auch die Weiterentwicklung naturwissenschaftlicher Kompetenzen und allgemeiner Arbeitstechniken wie den Umgang mit Information, die Zusammenarbeit im Team und das Präsentieren der gewonnenen Ergebnisse. ***Material:*** • *Dokumentenkamera* • *Screen* • *Messwertefassungssystem LabQuest* • *Microscale-Übungen* **C LB 8.4 Chemische Verbindungen** leiten aus vorgegebenen Ionenladungen und Formeln für Molekül-Ionen die Verhältnisformeln von Salzen ab, um den Salznamen und die Formel ineinander zu transformieren, und erklären die Eigenschaften von Salzen als Folge ihres Aufbaus aus Ionen **L** Die SchülerInnen …. wenden bei der Auswertung von Texten altersgemäße Methoden der produktiven und oder kreativen Rezeption an, auch mit digitalen Medien, z.B. Erstellen von Collagen und szenische Umsetzungen.	***Material:*** • *Atommodell nach Dalton* • *Kern-Hülle-Modell* • *Ionengitter - Magnetmodell* • *Molekülbaukasten* • *Knete-Streichholzmodell* • *Wattekugelmodell des Ionengitters* **C LB 8.3 Chemische Reaktionen** vergleichen die Kohlenstoffdioxidbilanz und die Reaktionswärme bei der Verbrennung verschiedener Brennstoffe, um die Verwendung verschiedener Energieträger zu bewerten (z. B. Umweltbelastung, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz) und um Anstieg der Kohlenstoffdioxid-Konzentration in der Atmosphäre zu begründen. **L** Die SchülerInnen … untersuchen Inhalt, Aufbau, Gedankengang sowie Aussagen lateinischer Lehrbuchtexte. … nehmen zu inhaltlichen Fragen und Problemen Stellung und stellen Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit her. … analysieren ihren eigen Kenntnisse und Arbeitsergebnisse in kritischer Selbstreflexion z. B. mit Fehleranalyse.

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	Funktionalen Aufbau von Unternehmen darstellen Bedeutung des Marketings für den Unternehmenserfolg und die eigene Konsumentscheidung erkennen **D** **Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** In unterschiedlichen Situationen frei, strukturiert und adressatengerecht sprechen *z.B. in Unterrichtsgesprächen, Präsentationen und Referaten, beim Vortragen literarischer Texte und von Sachtexten* Sowohl GesprächspartnerInnen und Lehrkräften als auch gesprochenen Texten zuhören und die Intention und Informationen entnehmen Argumentieren zu vorbereiteten Themen, *z.B. in Form einer Debatte (Formulieren eines eigenen Standpunkts, Argumentation zur Untermauerung des Standpunkts, Aufgreifen von Gegenargumenten, Einsatz einfacher rhetorischer Mittel; Reflexion der Wirkung)* **Lernbereich 2: Lesen** Literarische Texte lesen, verstehen und sprachliche Besonderheiten erkennen und untersuchen; Kontexte einbeziehen *z.B. moderne Kurzprosa, Lektüren, Drama, Lyrik*	Durchführung einer Betriebserkundung, Prozesse simulieren, mithilfe interaktiver Anwendungen (z.B. TeachEconomy) Analyse von Geschäftsberichten und Internetauftritten bekannter Unternehmen Internetrecherche zu innovativen Absatzformen, z.B. Online-Bestell- und Lieferservice (Lieferando, Lieferheld) Auswertung von Gesetzestexten (BGB, StGB) Normenanalyse, Herausarbeitung von Tatbestandsmerkmalen und Rechtsfolgen **D** **Lernbereich 2: Lesen** Informationen selbstständig recherchieren, filtern, sortieren und sinnvoll einsetzen *z.B. bei Referaten, dem Verfassen von Texten auf Materialbasis* eigenständiges Auswählen geeigneter Materialien für Präsentationen und deren Recherche *z.B. Präsentationen, Referate* Begegnung mit anderen Kulturen, Zeiten, Milieus in Texten und Lektüren; Auseinander-	Anwendung unterschiedlicher Diskussionsformen (im Hinblick auf eine begründete Entscheidung für eine Produktpräsentation, Marketing-Mix) Anwendung unterschiedlicher Diskussionsformen (begründete Stellungnahme) kooperatives Arbeiten bei der Texterstellung und –überarbeitung **D** **Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** 1.1 verstehend zuhören, Unterrichtsgesprächen folgen und daran teilnehmen, Inhalte zunehmend kritisch beurteilen *z.B. Stellungnahme zu literarischen oder pragmatischen Texten* 1.2 zu und vor anderen sprechen bekannte und unbekannte Texte, sowohl literarischer als auch pragmatischer Art, interpretierend und adressatenorientiert vortragen; Einsatz rhetorischer Mittel 1.3 mit anderen sprechen verschiedene Gesprächssituationen erfassen und zielführend dabei artikulieren eigene Standpunkte argumentativ entfalten, dabei auch Gegenpositionen aufgreifen *z.B. Debatten, Gruppendiskussionen, Partnergespräche)*	**WR** Erstellen einer Entscheidungsmatrix mittels eines Tabellenkalkulationsprogramms, vorzugsweise Excel Die Klasse informieren, z.B. über nachhaltige Kaufentscheidungen Erstellen einer Taschengeldverwaltung (Excel) Erarbeiten einer Kosten-Nutzen-Analyse Erstellen eines Haushaltsplans (Budgetplan) mittels Tabellenkalkulation Fertigungstypen und-verfahren im Klassenzimmer simulieren, z.B. Werkstattfertigung Projektarbeit: Erstellen einer Power Point Präsentation Durchführen einer Preiskalkulation (Vorwärts- Rückwärtskalkulation) mittels Excel **D** **Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** Gezielter Einsatz von Anschauungsmaterialien und Medien, Einsatz kommunikativer Strategien und rhetorischer Mittel *z.B. Präsentation, Debatte* Szenisch spielen Aufgreifen elementarer Spielformen des Theaters auf; Vertiefung des Verständnisses von Sachverhalten oder literarischen Texten, auch im Dia-	**WR** SchülerInnen erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten Zahlungsarten im Spannungsfeld Liquidität-Sicherheit-Rentabilität reflektieren SchülerInnen erkennen und verstehen die Notwendigkeit von betrieblichen Organisationsformen und Leitungssystemen Die SchülerInnen untersuchen Inhalt, Aufbau, Gedankengang sowie Zielrichtung von Werbung und können Werbeaussagen entsprechend einordnen Die SchülerInnen untersuchen Inhalt, Aufbau, Gedankengang sowie Aussagen zu Fallbeispielen/Rechtsfällen, stellen Sachverhalte, Meinungen oder Argumente zusammen und nehmen dazu begründet Stellung **D** **Lernbereich 2: Lesen** bereitgestelltes Material auswerten und sinnvoll einsetzen *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis, als Grundlage von Erörterungen* **Lernbereich 3: Schreiben** sowohl informierende als auch erzählende Texte überarbeiten

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte lesen, verstehen und Informationen entnehmen *z.B. Einübung verschiedener Lesestrategien: punktuelles, diagonales, kursorisches, analytisches Lesen* **Lernbereich 3: Schreiben** Informierende, erzählende und argumentierende Texte adressatengerecht und strukturiert vorbereiten, verfassen und überarbeiten *z.B. Inhaltsangaben, lineare Erörterungen, informierende Texte auf Grundlage von Material* **Lernbereich 4: Sprachgebrauch** Standardsprache und Sprachvarianten untersuchen, Kommunikationsmodelle, Funktion sprachlicher Gestaltungsmerkmale reflektieren *z.B. Dialekt, Jugendsprache, Formen der Bildhaftigkeit* Entwicklung und Struktur der Sprache erkennen und untersuchen *z.B. Bedeutungswandel, Fremd- und Fachwortgebrauch,* *Funktion syntaktischer Strukturen* **Digital Präsentieren** Die Schülerinnen und Schüler erfassen themenspezifisch Informationen aus unterschiedlichen Quellen und bewerten	setzung mit eigenen und fremden Maßstäben *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis* Recherchearbeit im Rahmen einer Lektüre, beim Anlegen eines Lesetagebuchs usw. sinnerfassendes Lesen, Textverständnis ästhetische Rezeption von dramatischer Literatur und (Kurz)Film **E** Die SchülerInnen entnehmen auch längeren Texten situationsbedingte Informationen und geben diese sinngemäß und adressatenbezogen wieder Die SchülerInnen begegnen fremden Sichtweisen und Problemstellungen zunehmend differenziert und vergleichen diese	1.4 szenisch spielen Aufgreifen elementarer Spielformen des Theaters zur Vertiefung des Verständnisses *z.B. Rollenspiele zu literarischen Texten, szenisches Darstellen schildernder Elemente in Erzählungen, Anspielen dramatischer Szenen* **alle Lernbereiche** in verschiedenen Sozialformen gewinnbringend zusammenarbeiten, Projekte gemeinsam vorbereiten, durchführen und reflektieren, sich auf andere SchülerInnen einstellen und kooperieren Zu und vor anderen sprechen: SchülerInnen lesen auch schwierigere und unbekannte literarische und pragmatische Texte, tragen flüssig und interpretierend vor SchülerInnen nehmen begründet Stellung zu einem Thema ihrer Erfahrungswelt – sowohl mündlich als auch schriftlich Auswertung von pragmatischen Texten, um eigene Texte zu erstellen und vorzutragen eigene Recherche zu Sachthemen im Rahmen des informierenden Schreibens, bei Präsentationen und Referaten **E** Die SchülerInnen arbeiten zunehmend adressatenbezogen und reagieren differenziert auf inhaltliche Aussagen Sie äußern sich zu verschie-	lekt. *z.B. Stegreifspiel, Standbild* Anwendung unterschiedlicher Diskussionsformen (im Hinblick auf die Erörterung) **Lernbereich 2: Lesen** Dokumentation der Lektüreerfahrungen in Portfolios oder Lessetagebüchern **Lernbereich 3: Schreiben** Die SchülerInnen setzen sich produktorientiert kreativ mit literarischen Vorlagen auseinander *z.B. Videoprojekte, Vertonung von Szenen* kooperatives Arbeiten bei der Texterstellung und –überarbeitung (Schreibkonferenz) **E** Die SchülerInnen nutzen sprachliche und nichtsprachliche Impulse, um selbst kreativ zu gestalten Sie präsentieren ihre Ergebnisse und stellen z.B. eine Lektüre vor oder halten Referate zu verschiedenen Themengebieten Sie produzieren kurze Videos zu z.B. landeskundlichen Themen	– sowohl eigene als auch fremde Texte z.B. Korrekturkonferenz, Schreibkonferenz, Beurteilung von Medienbeiträgen, Videosequenzen SchülerInnen erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien und reflektieren ihre eigene Mediennutzung und –rezeption, z.B. durch Zeitungsprojekte („Klasse“) SchülerInnen überarbeiten eigene und fremde Texte, z.B. in einer Schreibkonferenz Lektürearbeit (analytisch, handlungs-und produktionsorientiert) Bewertung von Präsentationen nach bestimmten Kriterien (Foliengestaltung, Adressatenbezug, Schülervortrag) **E** Die SchülerInnen arbeiten zunehmn selbständig und nutzen dazu verschiedene Hilfsmittel wie Internetseiten, Online-Wörterbücher oder Videos; dabei bewerten sie ggfs. auch die Zuverlässigkeit und den Inhalt des gewählten Mediums Sie analysieren verschiedene Problemstellungen aus anderen Kulturen und nehmen Stellung zu ihnen Sie analysieren Sprache oder auch andere Darstellungsmittel

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	diese kritisch. Sie bereiten die Daten zielgerichtet auf und erstellen zunehmend selbstständig ansprechende digitale Präsentationen. Bei der Gestaltung beachten sie die Vorgaben des Urheberrechtsgesetzes **E** Die SchülerInnen verstehen längere Texte in verschiedenen Ausprägungen des Englischen sowohl als Hör- als auch als Lesetexte Die SchülerInnen können sich mündlich zu einem breiteren Spektrum an Themen koherent äußern		denen Themen flüßig und können Rollen ausgestalten		(wie z.B. Cartoons) mit analoger oder digitaler Herkunft Sie erfassen wichtige Informationen zu z.B. Figuren oder Handslungsverläufen authentischer Filmsequenzen

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	**D Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** In unterschiedlichen Situationen frei, strukturiert und adressatengerecht sprechen *z.B. in Unterrichtsgesprächen, Präsentationen und Referaten, beim Vortragen literarischer Texte und von Sachtexten* Sowohl GesprächspartnerInnen und Lehrkräften als auch gesprochenen Texten zuhören und die Intention und Informationen entnehmen Argumentieren zu vorbereiteten Themen, *z.B. in Form einer Debatte (Formulieren eines eigenen Standpunkts, Argumentation zur Untermauerung des Standpunkts, Aufgreifen von Gegenargumenten, Einsatz einfacher rhetorischer Mittel; Reflexion der Wirkung)* **D Lernbereich 2: Lesen** Literarische Texte lesen, verstehen und sprachliche Besonderheiten erkennen und untersuchen; Kontexte einbeziehen; Historizität von lit. Texten erkennen *z.B. moderne Kurzprosa, Lektüren, Drama, Lyrik, Werke der Weltliteratur* Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte lesen, verstehen und Informationen entnehmen	**D Lernbereich 2: Lesen** Informationen selbstständig recherchieren, filtern, sortieren und sinnvoll einsetzen *z.B. bei Referaten, dem Verfassen von Texten auf Materialbasis* eigenständiges Auswählen geeigneter Materialien für Präsentationen und deren Recherche *z.B. Präsentationen, Referate, Erklärvideos* Begegnung mit anderen Kulturen, Zeiten, Milieus in Texten und Lektüren; Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis* Recherchearbeit im Rahmen einer Lektüre, beim Anlegen eines Lesetagebuchs, Portfolios usw. sinnerfassendes Lesen, Textverständnis ästhetische Rezeption von dramatischer Literatur und (Kurz)Film **C NTG** erfahren durch eigenständiges Handeln die überragende Bedeutung des Experiments für den Erkenntnisgewinn. Sie können die in C LB 9.1-9.5 beschriebenen Inhalte durch selbständiges Experimentieren erweitern und vertiefen.	**D Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** 1.1 verstehend zuhören, Unterrichtsgesprächen folgen und daran teilnehmen, Inhalte zunehmend kritisch beurteilen, Werteurteil zu längeren Aussagen/lit. Texten fällen *z.B. Stellungnahme zu literarischen oder pragmatischen Texten* 1.2 zu und vor anderen sprechen bekannte und unbekannte Texte, sowohl literarischer als auch pragmatischer Art, interpretierend und adressatenorientiert vortragen; Einsatz rhetorischer Mittel 1.3 mit anderen sprechen Ursachen für Kommunikationsprobleme auf der Basis eines einfachen Kommunikationsmodells identifizieren verschiedene Gesprächssituationen erfassen und zielführend dabei artikulieren eigene Standpunkte argumentativ entfalten, dabei auch Gegenpositionen aufgreifen *z.B. Debatten, Gruppendiskussionen, Partnergespräche)* 1.4 szenisch spielen; Aufgreifen elementarer Spielformen des Theaters zur Vertiefung des Verständnisses *z.B. Rollenspiele zu literarischen Texten, szenisches Darstellen schildernder Elemente in Erzählungen, Anspielen dramatischer Szenen*	**D Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören** Gezielter Einsatz von Anschauungsmaterialien und Medien, Einsatz kommunikativer Strategien und rhetorischer Mittel *z.B. Präsentation, Debatte* Szenisch spielen Aufgreifen elementarer Spielformen des Theaters auf; Vertiefung des Verständnisses von Sachverhalten oder literarischen Texten, auch im Dialekt. *z.B. Stegreifspiel, Standbild* Anwendung unterschiedlicher Diskussionsformen (im Hinblick auf die Erörterung) **D Lernbereich 2: Lesen** Dokumentation der Lektüreerfahrungen in Portfolios oder Lesetagebüchern, kulturelle Praxis der Buchbewertung **D Lernbereich 3: Schreiben** Die SchülerInnen setzen sich produktorientiert kreativ mit literarischen Vorlagen auseinander *z.B. Videoprojekte, Vertonung von Szenen, Graphic Novels oder Comics gestalten* kooperatives Arbeiten bei der Texterstellung und –überarbeitung (Schreibkonferenz) **Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren**	**D Lernbereich 2: Lesen** bereitgestelltes Material auswerten und sinnvoll einsetzen *z.B. beim Verfassen von Texten auf Materialbasis, als Grundlage von Erörterungen* **D Lernbereich 3: Schreiben** sowohl informierende als auch erzählende Texte überarbeiten – sowohl eigene als auch fremde Texte z.B. Korrekturkonferenz, Schreibkonferenz, Beurteilung von Medienbeiträgen, Videosequenzen Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln in Hörtexten, Filmen und ggf. grafischer Literatur SchülerInnen überarbeiten eigene und fremde Texte, z.B. in einer Schreibkonferenz Lektürearbeit (analytisch, handlungs-und produktionsorientiert) Bewertung von Präsentationen nach bestimmten Kriterien (Foliengestaltung, Adressatenbezug, Schülervortrag) Bewertung von Debatten nach den Kriterien von Jugend debattiert

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	z.B. Einübung verschiedener Lesestrategien: punktuelles, diagonales, kursorisches, analytisches Lesen **D Lernbereich 3: Schreiben** Informierende, erzählende und argumentierende Texte adressatengerecht und strukturiert vorbereiten, verfassen und überarbeiten *z.B. Inhaltsangaben, antithetische Erörterungen, informierende Texte auf Grundlage von Material* **D Lernbereich 4: Sprachgebrauch** Standardsprache und Sprachvarianten untersuchen, Kommunikationsmodelle, Funktion sprachlicher Gestaltungsmerkmale reflektieren *z.B. Dialekt, Jugendsprache, Formen der Bildhaftigkeit; Wirkungsweisen sprachlicher Manipulation* Entwicklung und Struktur der Sprache erkennen und untersuchen *z.B. sprachliche Klischees erkennen, Kommunikationsmodelle* **D Digital Präsentieren** Die Schülerinnen und Schüler erfassen themenspezifisch Informationen aus unterschiedlichen Quellen und bewerten diese kritisch. Sie bereiten die Daten zielgerichtet auf und erstellen zunehmend selbstständig an-	***Verpflichtende Übungen*:** • Flammenfärbung • Nachweis funktioneller Gruppen • Lösen von Salzen unter energetischen Aspekten • Einfache Redoxreaktionen **M Erfassen** relevanter Informationen zum Umsetzen in einem **Mengendiagramm**, einer **Vierfeldertafel**, einer **Gleichung** oder einem **Gleichungssystem** **M** Anwendung **algorithmischer Verfahren** zum Annähern irrationaler Zahlen und Lösen von Gleichungssystemen **E Text- und Medienkompetenz** Zum Erlenen eines angemessenen Umgangs mit verschiedenen Texten, werden in den Units unterschiedliche Textsorten angeboten: erzählende und berichtende Texte, Sachtexte, Gebrauchstexte, Grafiken, Blogs, Artikel, Lebenslauf, Radiofeatures, Kurzgeschichten, Auszüge aus Romanen und andere authentische Texte sowie Filme/Filmausschnitte. **E** Die Schülerinnen und Schüler **vertiefen die Analyse der Texte** durch die *Text smart* Teile des Lehrbuchs, in denen bestimmte Textsorten (z.B. *Text smart 2: Argumentative Texts*) in den Vordergrund gestellt werden. Bei der Erstellung von	**D alle Lernbereiche** in verschiedenen Sozialformen gewinnbringend zusammenarbeiten, Projekte gemeinsam vorbereiten, durchführen und reflektieren, sich auf andere SchülerInnen einstellen und kooperieren Zu und vor anderen sprechen: SchülerInnen lesen auch schwierigere und unbekannte literarische und pragmatische Texte, tragen flüssig und interpretierend vor Auswertung von pragmatischen Texten, um eigene Texte zu erstellen und vorzutragen eigene Recherche zu Sachthemen im Rahmen des informierenden Schreibens, bei Präsentationen und Referaten **M Beschreiben** des Verlaufs von **Funktionsgraphen**, der Auswirkungen der von **Parameteränderung** bei Funktionen und innermathematischer und realitätsnaher **Problemstellungen** mithilfe von Funktionen **C LB 1 Wie Chemiker denken und arbeiten** nutzen die Symbol- und Formelsprache zur Beschreibung des submikroskopischen Aufbaus von Stoffen aus Atomen, Molekülen und Ionen sowie zur Beschreibung der Teilchenänderungen bei einfachen chemischen Reaktionen sowie zur Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen Teilchen.	Die SchülerInnen wenden ihr erweitertes grammatikalisches und orthografisches Regelwissen sicher an z.B. Erstellung von Erklärvideos mit Übungen zur Grammatik und Rechtschreibung **E** Die Schülerinnen und Schüler **bereiten eine Diskussion bzw. Debatte vor** und führen sie durch (vgl. *Unit task 2*). **E** Die Schülerinnen und Schüler erlernen Phrasen und Techniken für eine schriftliche Bewerbung und ein Bewerbungsgespräch und üben dieses dann dialogisch oder in Gruppen (vgl. *Unit task 3*). **C LB 1 Wie Chemiker denken und arbeiten** In Schülerexperimenten arbeiten die Schüler in hohem Maß selbständig und setzen grundlegende Arbeitstechniken bei der Durchführung einfacher selbst geplanter oder komplexer angeleiteter Experimente ein. Das fördert nicht nur ihre Kreativität, sondern auch die Weiterentwicklung naturwissenschaftlicher Kompetenzen und allgemeiner Arbeitstechniken wie den Umgang mit Information, die Zusammenarbeit im Team und das Präsentieren der gewonnenen Ergebnisse.	**M Untersuchen** und **Erkennen** des Einflusses von Parametern bei quadratischen Funktionen und Potenzfunktionen unter Verwendung einer **dynamischen Mathematiksoftware** **M Interpretation** von Funktionsgraphen **M Reflektion** verwendeter Lösungsstrategien **E** Die Schülerinnen und Schüler **beschreiben Bilder, Cartoons und Schaubilder** im Lehrwerk und erhalten bei den sprachproduktiven Aufgaben Unterstützung durch *Useful Phrases* sowie im *Skills*-Anhang (vgl. S16-18) **E** Die Schülerinnen und Schüler **erarbeiten und vertiefen** die sprachlichen Mittel für die **fc** von fiktionalen und faktualen Texten und produzieren diese auch selbst (vgl. *Text smart 2: Paragraph writing and writing an argumentative essay*). **E** Die Schülerinnen und Schüler **vergleichen** verschiedene Schulsysteme

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	sprechende digitale Präsentationen. Bei der Gestaltung beachten sie die Vorgaben des Urheberrechtsgesetzes **M Veranschaulichung** von Funktionen (quadratische Funktion, Potenzfunktion) **M Modellierung von Sachsituationen** (Funktionen, Gleichungssysteme, Extremwertproblem, Vierfeldertafel, Geometrie) **E Interkulturelles Lernen** Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten anhand von authentischem Material landeskundliche Informationen zu verschiedenen englischsprachigen Ländern, z.B. Australia, South Africa, India, New Zealand (vgl. *Across cultures 1: The world speaks English, Across cultures 2: The language of tolerance and respect, Across cultures 3: Having a voice*), besonders auch vergleichend mit der eigenen Kultur. **C LB1 Wie Chemiker denken und arbeiten** sicherheitsgerechter Umgang mit Chemikalien und deren umweltgerechter Entsorgung, Einsatz grundlegender Arbeitstechniken bei der Durchführung einfacher selbst geplanter oder	Schülerprodukten wird der Einsatz von **digitalen Medien** ermöglicht, z.B. Suche nach Informationen im Internet oder digitale Präsentation. Dies schult die Schülerinnen und Schüler im kritischen und reflektierten Umgang mit Medien (vgl. *Unit task* 1 und *Skills* S14). Auch das Konsumerverhalten im Bereich Medien wird im Lehrbuch angesprochen und kritisch reflektiert (vgl. *Unit 2, Station 3*). **C LB 3 Elektronenübergänge** erfahren anhand der Elektrolyse und der Salzbildung die ablaufenden Vorgänge und die Reversibilität solcher Redoxreaktionen, wenden dazu das Energiestufenmodell an, um die Beziehung zwischen experimentellen Befunden zur Ionisierungsenergie und den Ordnungsprinzipien des Periodensystems aufzuzeigen. ***Material:*** • *Formelfix Salze* • *Würfel Salzbildung* WR Auswerten von Gesetzestexten im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)	***Material:*** • *Bandolo Gleichungen* • *Denkblase Gleichungen* **C LB 1 Wie Chemiker denken und arbeiten** beschreiben die Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens im Rahmen des Erkenntniswegs und begründen, ob eine vorgegebene Fragestellung mithilfe chemischer Methoden zu beantworten ist. **C LB 2 Atombau und gekürztes Periodensystem** charakterisieren den Feinbau von Atomen, indem sie Daten aus dem Periodensystem entnehmen, vergleichen und dadurch den Bau der Atome ermitteln. ***Material:*** • *Periodensystem der Elemente, Ionen* • *Energiestufenmodell* • *Puzzle Verhältnisformeln* **WR 1 Anwendung verschiedenster Sozialformen, v.a. Partner- und Gruppenarbeit,** Einüben juristischer Fachtermini und Darstellungsweisen, Präsentation und Einübung juristischer Fachsprache und Argumentation, SchülerInnen nehmen begründet Stellung zu Situationen aus ihrer Erfahrungswelt Durchführung eines Rollenspiels zum Gewährleistungsrecht zwischen Käufer und Verkäufer,	***Material:*** • *Dokumentenkamera* • *Screen* • *Messwertefassungssystem LabQuest* • *Microscale-Übungen* **M Darstellen** funktionaler Zusammenhänge mit geeigneter **Software** (z.B. Funktionsplotter, dynamischer Geometriesoftware, Tabellenkalkulationsprogramm) **M Bestimmen** von Näherungswerten für irrationale Zahlen mit einem **Tabellenkalkulationsprogramm** **M Dokumentation** und **Präsentation** von **Lösungswegen** in angemessener Form, fachsprachlich korrekt sowie unter Verwendung geeigneter Skizzen **C LB 4 Moleküle** leiten unter Anwendung des Elektronenpaarabstoßungsmodells den räumlichen Bau ausgewählter Moleküle ab und schätzen Bindungswinkel in diesen Molekülen ab. ***Material:*** • *Luftballonmodelle* • *Knetmassemodell*	(US, UK, Germany/Bavarian) miteinander (vgl. *Focus 2*). **C LB 3- 5 Arbeiten mit Modellen** erarbeiten sich mit dem Energiestufenmodell die Entstehung der Atom-Ionen und stellen mit dem Orbitalmodell und der Valenzstrichschreibweise die Valenzelektronenkonfiguration dar. Analysieren mittels Elektronegativität die Bindungspolarität bzw. Molekülpolarität ab und interpretieren die Elektronendichteverteilung. ***Material:*** • *Energiestufenmodell* • *Orbitalmodelle* • *Periodensystem der Elemente* • *Ionentriangolon* • *Fehlersuche Valentstrichschreibweise* **C LB 5 Wechselwirkungskonzept** vergleichen die physikalischen Eigenschaften molekularer Stoffe und erklären die Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede durch die auftretenden zwischenmolekularen Wechselwirkungen, um hypothesengeleitet Eigenschaftsunterschiede aus

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	komplexer angeleiteter Experimente Dabei nehmen sie mithilfe verschiedener Darstellungsformen die Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung der erhobenen Daten selbständig unter ggf. Hilfestellung vor. **Schulbuch und digitale Lernanwendung** beantworten chemische Fragestellungen indem sie vorgegebene und selbst recherchierte Quellen zielgruppen- und adressatenbewusst auswerten. Interaktive Lernstandsüberprüfung mittels Zuordnungsaufgaben, Filmen, Animationen, Selbsttests **WR 1: Recht als Handlungsrahmen** Zustandekommen von Verträgen/Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag, Zerlegung der Kaufhandlung in Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft(e), Stufen der Geschäftsfähigkeit und rechtliche Handlungsmöglichkeiten, Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer bei Sachmängeln im Rahmen des Verbrauchsgüterkaufs, Abgrenzung von Eigentum und Besitz **WR 2: Unternehmerisches Denken und Entscheiden**	**WR 1: Auswertung der Normen zur Beschränkten Geschäftsfähigkeit,** Normenanalyse einschlägiger Rechtsnormen zur Sachmängelhaftung, Normenstudium BGB **WR 2: 2.1 Analyse von Geschäftsberichten und Internetauftritten** bekannter Unternehmen sowie innovativer Start-Ups, Arbeitsteilige Gruppenarbeit Internetrecherche zu innovativen modernen Geschäftsideen und Start-Ups, Einsatz vielfältiger Kreativitätsmethoden wie Brainstorming, Brainwriting und 6-3-5-Methode , Zwecks Evaluieren von Geschäftsideen und zur Erarbeitung eines Businessplans **WR 2: 2.2 Lehrbuchgestützte Arbeit** mit den angebotenen Materialien und Informationstexten. Lesen und Verstehen von Bilanzen ausgewählter Unternehmen (Internet, Geschäftsberichte), Auswertung der umfangeichen Materialien im Schülerbuch **L** Die SchülerInnen **nutzen** zum Bewältigen fachbezogener Aufgabenstellungen zielgerichtet verschiedene **Möglichkeiten der Informationsbeschaffung** (z. B. Internetrecherche, Ausstellungsbesuch).	Einüben von Gesprächsregeln und Schulung von Empathie, Erarbeitung mittels unterschiedlicher Sozialformen **WR 2: 2.1 Projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen** SuS recherchieren Megatrends als Rahmen für Start-Up-Gründungen, Praxisbeispiele visuell veranschaulichen (Internet, Filme, Zeitungsartikel), Anwenden von Umfragemethoden zwecks Informationsgewinnung zu Zielgruppe, Gewohnheiten, Kaufverhalten und Marktentwicklungen, Entwicklung eines Fragebogens zur Marktforschung zwecks Einschätzung der Erfolgschancen der eigenen Geschäftsidee **WR 2: 2.2 Vernetzung von Lehrergestützter Informationsvermittlung und teamorientierten Unterrichtsformen wie Partnerarbeit** Anwenden von Software zur Erstellung von ausgewählten Diagrammen, insbesondere Excel **L** Die SchülerInnen **tragen lateinische Texte verständnisgeleitet vor** und können Mitschülern konstruktives Feedback bei Fehlern geben, z.B. in Gruppenarbeiten.	**WR 1: Erstellen von juristischen Strukturskizzen** zum Kaufvertrag und den Verfügungsgeschäften = Abstraktionsprinzip, Erarbeitung einer Übersicht zur Geschäftsfähigkeit, Durchführung von Normenanalysen durch Zerlegung der Rechtsnormen in Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen **WR 2: 2.1 SuS stellen Szenen aus denkbaren Alltagssituationen nach**, Selbstständiges Durchführen einer Normenanalyse in Partnerarbeit und Präsentation im Plenum **WR 2: 2.2 SuS wenden grundlegende Methoden des Projektmanagements an** : Zielformulierung, Struktur- und Ablaufplanung, Projektdokumentation, -präsentation und –evaluation, kooperatives Arbeiten in Teams bis hin zur Erstellung einer finalen Präsentation der eigenen Geschäftsidee und Vorstellung im Plenum, Anwenden von Präsentationssoftware , insbesondere PowerPoint , Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu den differenzierten Aufgabenstellungen im Schülerbuch SuS erarbeiten Buchungssätze und arbeiten mit T-Konten, Lösen komplexerer Aufgaben (Erstellen der Eröffnungsbilanz, Buchungssätze, Buchungen in Konten, Bilden von	den Molekülstrukturen vorauszusagen. Sie beurteilen die Bedeutung von Erdölprodukten in verschiedenen Einsatzbereichen in Alltag und Technik und schätzen die Konsequenzen des Einsatzes für die Umwelt ab ***Material:*** • *Kärtchentisch zmK* • *Versuche zu Viskosität, Schmelz- und Siedetemperaturen* **WR 1: SchülerInnen erkennen die rechtlichen Konsequenzen ihres Handelns** und nehmen die Kaufhandlung sowie ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten als beschränkt Geschäftsfähige und im Gewährleistungsfall wahr, SuS entwickeln ein tiefes Verständnis für das Abstraktionsprinzips und seine Folgen für Käufer und Verkäufer, SuS erkennen ihre Grenzen und Handlungsmöglichkeiten, insbesondere innerhalb des Taschengeldparagrafen § 110 als Lex Specialis, SuS lernen, in der sachlichen Auseinandersetzung mit dem Verkäufer Rechte einzufordern und Ansprüche durchzusetzen; SuS erkennen den Unterschied zwischen Primär- und Sekundäransprüchen im Gewährleistungsrecht,

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	2.1 Entwickeln eines Geschäftsmodells Projekt zur Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells, Identifikation von Kernprozessen im Unternehmen und Nachvollziehen grundlegender unternehmerischer Entscheidungen, insbesondere Geschäftsidee, Business-Plan, Preiskalkulation, Standortfrage, Marketing, Wahl der Rechtsform, Ermittlung und Finanzierung des Kapitalbedarfs) **2.2. Der Jahresabschluss als Abbild des unternehmerischen Erfolgs** Erstellen einer vereinfachten Bilanz durch Gegenüberstellen von Vermögenwerten und Kapitalquellen, Darstellen der Auswirkungen von einfachen Geschäftsvorfällen auf die Bilanz (System der Doppik), Kennenlernen von Bestands- und Erfolgskonten, Ermitteln des Erfolgs eines Unternehmens in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) **L** Die SchülerInnen **übersetzen** altersgemäße vom Lehrplan geforderte leichte Originallektüre in angemessenes Deutsch, vertiefen schon bekannte verschiedene Lerntechniken z.B.systematisches Vertiefen von Autorenwortschatz; sie wenden verschiedene Übersetzungsstrate-			Salden, Erstellen der GuV, Erstellen der Schlussbilanz) Anwenden von Programmen zur Tabellenkalkulation, insbesondere Excel; selbstständiges Durchführen von Rechenoperationen mit Excel, Diagramme erstellen (v.a. Linien-, Säulen-, Kreisdiagramme) zur übersichtlichen Aufbereitung und Darstellung von Informationen, z.B. Umsatz und Gewinnentwicklung, Bilanzstruktur, Finanzierung) **L** Die SchülerInnen wenden bei der **Auseinandersetzung mit Texten** altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption an, z.B. Visualisierung von Übersetzungstechniken unter der Dokukamera. Sie präsentieren sach- und adressatenbezogen, z.B. mit Hilfe von Kurzreferaten während der Trierfahrt.	SuS analysieren wesentliche Unterschiede zwischen Eigentum und Besitz und verfestigen ihr Wissen zur Übertragung von Eigentum im Rahmen der Erfüllungsgeschäfte **WR 2: 2.1 Auswertung von Presseartikeln** zu Unternehmensgründungen und Start-Ups, Bewertung der Geschäftsideen, SuS lernen Wettbewerbe kennen (z.B. 5 € Business-Wettbewerb der FAU Nürnberg, Deutscher Gründerpreis, Projekt Business@school der BCG) Die SuS bewerten Erfolgschancen der Geschäftsidee im Plenum (vgl. TV-Sendung „Höhle der Löwen“) **WR 2: 2.2 SuS erkennen komplexe buchungstechnische Auswirkungen von Geschäftsfällen**; Veränderungen des Eigenkapitals in der Schlussbilanz als Indikator eines erwirtschafteten Gewinns/Verlustes **L** Die SchülerInne **nehmen zur eigenen Übersetzungsleistung kritisch Stellung**. Sie vergleichen die eigenen und die fremden Übersetzungen miteinander.

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten

Gymnasium Stein: Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der **Jahrgangsstufe 5 bis 9**

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	gien an, z.B. die Einrückmethode. Sie erfassen lateinische Texte durch kursorisches Lesen.				

Schwerpunkte in allen Jahrgangsstufen:

Abhalten regelmäßiger Medientage und Projekte, die insbesondere zur kritischen Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und des eigenen Konsums anregen, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen (v.a. mit Hilfe der Module des Medienführerscheins Bayern)

Erfassen unterschiedlicher Quellen und kritische Auseinandersetzung mit diesen

zielgerichtete Aufarbeitung und zunehmend selbständige ansprechende digitale Präsentation

Auseinandersetzung mit Datenschutzverordnungen und Urheberrechten